

In Hundsangen hält es auch die Götter nicht mehr im Olymp



Da stiegen sogar die Götter vom Olymp herab und mischten in Hundsangen kräftig mit.

Musikalisch setzte gleich zu Beginn Sitzungspräsident Frank Göbel Akzente, als er mit seiner Ukulele das Publikum mit Fastnachtsstücken begeisterte und so die Bühne für den Elferrat bereitete. Das HCV-Juniorenballett (Trainerinnen: Teresa Gröschel und Ann-Kathrin Tilch) präsentierte eine tollen Gardetanz.

Dass es im Reporteralltag auch lustig zugehen kann, dies bewies der "Lokalreporter" Christof Meudt, der aus dem Dorfgeschehen aber auch vom Kapellenbau beim Bischof berichtete. Dass auch die Tänzerinnen des HCV-Balletts den Gardetanz beherrschen, zeigten sie eindrucksvoll auf der farbenprächtigen Narrenbühne und ernteten zu Recht einen langanhaltenden Applaus sowie Orden und Küsschen

vom Elferrat.

Don Quichote und sein treuer Diener Sancho Panza hatten es bei ihren Abenteuern mit Öko-Aktivisten, Stierkämpfern und einem Junggesellenabschied auf Mallorca zu tun. Die Gruppe "International" zeigte unter der Leitung von Martin Hammes und Dennis Mehlert Klau mauk pur und leitete zu einem weiteren Highlight der Narretei und gleichzeitig zu hohem Besuch über. Frank Göbel und Susanne Eichmann ließen als Queen und Prinz Charles, besser als "Schalles un sei Mamme" bei diesem Sketch kein Auge trocken.

Die "Blue Sticks" wurden für ihren tollen Showtanz mit Orden und auch mit Zugaberufen belohnt. Anschließend fand sich die Narrenschar auf dem "IAA", dem "International Airport Arschgraben", wieder. Unter der Leitung von Frank Göbel begeisterten die "Gipfelstürmer" die Narrhalla, und zeigten die Tücken an einem "Check-in-Schalter" auf bei dem es sogar richtig "nackig" zuging. Da kam die Meinung auf, dass die Katzenberger auf ihren Brüsten Tätowierungen hätte. "Quatsch, da leuchten nur die Preisschilder durch", war zu erfahren.

"Ihr wollt en schöne Mann? Hier bin ich" – das Gesangsduo Heinz-Peter Weidenfeller und Bernd Wagenbach ließen Kölsche und Mainzer Fastnachtslieder auf das Publikum herniederprasseln und steigerten so die ohnehin schon auf dem Siedepunkt stehende Stimmung. So manches Anglerlatein verzapften anschließend Dominik Eichmann und Andreas Eisbach. "Griechen spielen jetzt Lotto mit Zusatzzahl, die haben ja auch keine Wahl." Von Griechenland zu Lafontaine, von Wagenknecht zu Yeti, von Heinz Erhard zu Götterbote Zeus. Die "Wambachlerchen" zeigten einmal mehr, warum sie zu den Höhepunkten des Hundsänger Karnevals gehören.

Unter der Leitung von Manuel Malm und Michael Novian ließen sie den Göttervater Zeus und seine Untergötter vom Olymp herabsteigen. Diese waren entsetzt, was aus "ihrem" Griechenland geworden ist.

Ein weiterer Höhepunkt dann ganz am Schluss. Die Tänzerinnen des HCV-Balletts zeigten ihren neuen Showtanz "Dämonen in der Nacht". In den frenetischen Beifall eingeschlossen wurden die beiden Trainerinnen Nadja Kremer und Ariane Malm. Das farbenprächtige Finale leitete zur großen Sause über, die bis in die frühen Morgenstunden ausgedehnt wurde.